

Buchbesprechung

AMOK AMOK - Ursachen erkennen - Warnsignale verstehen - Katastrophen verhindern

Britta Bannenberg, Professorin für Kriminologie in Gießen, zählt Gewaltkriminalität und Kriminalprävention, Gewalt an Schulen, sogenannte Amokläufe und Bedrohungen insbesondere an Schulen zu ihren Forschungsschwerpunkten. Vor diesem Hintergrund liefert sie mit ihrem Buch „Amok. Ursachen erkennen - Warnsignale verstehen - Katastrophen verhindern“ Antworten auf viele der immergleichen Fragen, die sich nach einer solchen Tat aufwerfen und gibt konkrete Handlungsempfehlungen. Die Autorin



wendet sich primär an Eltern und Lehrer, ohne andere Zielgruppen auszuschließen. Dank der gut verständlichen Sprache gelingt es ihr, Erkenntnisse der kriminologischen Forschung adressatengerecht zu vermitteln. Gleichzeitig wird die Notwendigkeit eines regen Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis deutlich. Durch die gesamtgesellschaftliche Herangehensweise an das Phänomen „Amok“ vermittelt diese Lektüre insbesondere ein Verständnis für die Rolle der Polizei. Bannenberg weiß, dass sich nicht jede Tat verhindern lassen wird. Allerdings warnt sie eindringlich davor, die Augen vor den oftmals frühen Anzeichen zu verschließen. Denn: Entgegen der durch den Begriff „Amok“ vermittelten Annahme einer unvorhersehbaren und plötzlich eintretenden Katastrophe, handelt es sich um „im schulischen Bereich lange geplante Gewalttaten mit übersteigerten Hass- und Rachefantasien, die meistens im ebenfalls geplanten Suizid enden.“ Der Autorin gelingt es, die Multikausalität und Vielschichtigkeit so genannter Amoktaten zu beleuchten, ohne sich auf Banalitäten zu beschränken oder pauschalisierend zu urteilen. Bannenberg stellt heraus, dass langfristige Präventionsstrategien nicht durch hektische Maßnahmen im Anschluss an eine Gewalttat ersetzt werden können. Wesentlich ist, frühzeitig auf in ihrer sozialen Entwicklung gestörte Kinder aufmerksam zu werden und positiv lenkend Einfluss zu nehmen. Auf 208 Seiten befasst sich Bannenberg nicht nur mit den Tätern, sondern insbesondere mit den Opfern und den Folgen für sowie der Bewältigung einer solchen Tat durch alle Beteiligten – auch mit Blick auf die eingesetzten Polizeibeamten. Sie spricht sich gegen den Ausbau von Schulen in Festungen aus, die den Schülern langfristig gesehen nur ein Gefühl des Eingesperrtseins vermitteln.

Autor: Britta Bannenberg, Prof. Dr.

Anmerkungen: 1. Auflage 2010, 208 Seiten, Klappenbroschur - kartoniert

ISBN: 978-3-579-06873-2

Verlag: Gütersloher Verlagshaus

Preis: 17,95 Euro

Verfasser: Hedda Holzhauser, Kriminaloberkommissarin LKA Rheinland-Pfalz